



# MITEINANDER

Pfarrblatt der Stadtpfarre St. Jakobus Perg

2 | 2022



Start des neuen Pfarrgemeinderats ■ Personelle Veränderungen in der Pfarre  
Erntedankfest im September ■ Gedanken zum Pilgern  
Caritas-Haussammlung für die Ärmsten in Oberösterreich

## Wort des Pfarrers



**E**in Arbeitsjahr ist wieder zu Ende gegangen und Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte freuen sich auf die Ferien. Viele von uns werden auch in den wohlverdienten Urlaub fahren. Wir können nicht immer nur arbeiten und schaffen.

Der Mensch braucht auch die Muße. Ich wünsche Ihnen und euch für die nächsten Woche Zeiten, in denen Sie ausspannen und ein wenig abschalten können. Mir ist klar, dass es auch Berufe gibt, wo das nur schwer möglich ist. Danke allen für ihre Dienste, für das Erfüllen Ihrer Aufgaben.

Mit dem vergangenen Arbeitsjahr möchte ich auch danke sagen, den vielen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gewissenhafte und umsichtige Arbeit. Vieles ist in der Pfarre – trotz mancher Einschränkungen – geschehen. Wir durften viele schöne Feste feiern. Da braucht es immer Menschen, die vorbereiten, die mitgestalten, die organisieren u. v. m., danke für alles.

Ich möchte mich bei einigen hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die im Herbst eine neue Stelle antreten werden. Kaplan Philipp Faschinger wird als Kaplan von Perg nach Braunau übersiedeln und dort wiederum als Kaplan tätig sein. Ich danke ihm für die zwei Jahre, die er vor allem in Münzbach, aber auch in Perg, Pergkirchen und Allerheiligen gewirkt hat. Kaplansjahre sind immer auch Lehrjahre. Wenn er jetzt wechselt, dann möchte er noch weitere Erfahrungen sammeln, bevor ihm dann später größere Aufgaben übertragen werden.

Eveline Bäck, Seelsorgerin im Seniorium in Perg, wird mit 31. August 2022 in den Ruhestand gehen. Sie hat diese Aufgabe elf Jahre lang sehr umsichtig wahrgenommen. Ihre Nachfolgerin wird Birgit Schopf.

Claudia Scherrer, Pastoralassistentin in Perg seit 2009, wechselt in das Dekanat Gallneukirchen und übernimmt als Pastoralassistentin Aufgaben in der Pfarre Pregarten. Wegen deren Nachfolge gibt es derzeit mit der Diözese Gespräche. Sowohl der Kaplan als auch die Pastoralassistentin oder der -assistent werden sich im Herbst im Pfarrblatt vorstellen.

Ich danke allen für die umsichtige, aufmerksame Arbeit in und für die Pfarren. Wir wünschen ihnen für ihr weiteres Wirken Mut und Gottes Segen.

Man sieht, wie das eine oder andere in Bewegung ist. Das ist das Leben. In den nächsten Jahren wird auch das Thema Umstrukturierung *Pfarre NEU* der Diözese Linz ein Thema für uns sein und werden. Dazu möchte ich dann in der nächsten Nummer des Pfarrblatts ein wenig mehr schreiben.

Nochmals herzlichen Dank für all Ihre Dienste, für Ihr Engagement und für alles, was Sie still und leise für die Pfarre geben.

Einen gesegneten Sommer wünscht Ihnen und euch  
*Konrad Hörmanseder, Pfarrer*

### Dr. Johann Ruhsam – seit 60 Jahren Priester

Dr. Johann Ruhsam ist seit 20 Jahren in Perg wohnhaft. Seit dieser Zeit unterstützt er Pfarrer Konrad Hörmanseder in der Seelsorge in Perg und Pergkirchen.

Am 29. Juni 2022 feierte Pfarrer Ruhsam sein 60-jähriges Priesterjubiläum. Wir wünschen ihm dazu Gottes Segen und viel Gesundheit und danken ihm sehr herzlich für seinen unermüdlichen Einsatz.



Pfarrer Konrad Hörmanseder gratulierte Dr. Johann Ruhsam bei der Abendmesse am 25. Juni 2022 zum Priesterjubiläum.  
(Foto: Monika Trauner)

### Erntedankfest mit anschließendem Pfarrfest

Am **Sonntag, 11. September 2022**, laden wir zum Erntedankfest der Pfarre Perg herzlich ein. Um 9:00 Uhr feiern wir einen Dankgottesdienst, der vom Kirchenchor und der Stadtkapelle mitgestaltet wird. Im Anschluss verwöhnen uns die Bäuerinnen und Bauern mit Brötchen. Der PGR sorgt für Getränke und die Goldhaubenfrauen verköstigen uns mit Kaffee und Mehlspeisen.

## Pfarrgemeinderat NEU

**A**m 26. April 2022 hat sich der neue Pfarrgemeinderat (PGR) konstituiert. Mir wurde großes Vertrauen bei der Wahl der Pfarrgemeinderatsleitung entgegengebracht. Ich wurde wieder zur Obfrau gewählt. Mit viel Freude habe ich dieses Ehrenamt wieder übernommen. Es ist mir ein großes Anliegen, das pfarrliche Leben in einem Team mitgestalten zu dürfen. Gemeinsam mit Klaus Landa werde ich – wie in der letzten PGR-Periode – hauptverantwortlich für die Agenden des PGR sein. Ich freue mich, mit dem neuen Pfarrgemeinderat fünf weitere Jahre das Pfarrleben zu planen und mitzugestalten. In der Leitung arbeiten weiters mit: Elfriede Bracher (Schriftführerin), Bernadette Hiesböck für die Katholische Frauenbewegung (kfb), Johann Kirchner für die Katholische Männerbewegung (KMB), Stefan Trauner für die Jugend, Monika Trauner für den Fachausschuss Finanzen, Elisabeth Nefischer und Manfred Hörzenberger. Als Vertreterin im Dekanatsrat wurde Christa Schabetsberger beauftragt. Elisabeth Nefischer übernahm die Vertretung im Seelsorgeraum.

Mit 1. September 2022 wird es in unserer Pfarre zwei neue Hauptamtliche geben (Kaplan und Pastoralassistentin oder -assistent), die aufgrund der Statuten auch in der PGR-Leitung sein werden. Kaplan Philipp Faschinger und Pastoralassistentin Claudia Scherrer verlassen Perg und treten in anderen Pfarren ihre Dienste an.

Aufgabe der PGR-Leitung ist es, Themen aufzugreifen, die von der Pfarrbevölkerung an Pfarrgemeinderäte herangetragen werden und notwendige Schritte für eine lebendige Pfarre zu setzen, indem sie die vier Grundaufträge im Blick hat: die Liturgie, die Caritas, die Verkündigung und die Gemeinschaft. In der Leitungssitzung werden Vorschläge gesammelt und nach ihrer Wichtigkeit oder Dringlichkeit zeitlich geplant. Die Tagesordnungspunkte der Plenumsitzung und die Arbeitsmethoden werden festgelegt und alle Pfarrgemeinderäte werden zwei Wochen vor der Plenumsitzung eingeladen.

Da die nächste PGR-Sitzung erst nach Redaktionsschluss stattgefunden hat, kann ich Sie noch nicht über die Fachausschüsse (FA) informieren. Es wird bei der PGR-Sitzung zuerst eine allgemeine Information über mögliche Fachausschüsse geben.

Danach werden sich die einzelnen Pfarrgemeinderäte für die Konstituierung eines FAs entscheiden und auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter außerhalb des PGR dafür suchen.

Einige Fachausschüsse der letzten PGR-Amtszeit setzen ihre Arbeit fort.

Herzlichen Dank für das weitere Engagement! Es ist eine gute Mischung, wenn schon in eine Materie Eingearbeitete mit „Neulingen“ in einem Team zusammenarbeiten. Frischer Wind und neue Ideen spornen an, andere, vielleicht auch ungewohnte Wege zu gehen. Im November 2022 ist eine PGR-Klausur geplant. Ein Referent der Diözese wird uns dabei begleiten.

Das Motto der PGR-Wahl war *mittendrin*. Als Menschen stehen wir mitten im Leben, das derzeit in vielen Bereichen im Umbruch ist und auch geprägt ist von vielen Unsicherheiten. Pfarrgemeinderäte stehen mitten in der Pfarre. Auch die Kirche ist im Umbruch, im Aufbruch auf dem diözesanen Zukunftsweg. Am Ende dieser PGR-Periode wird die Kirche in unserer Diözese, bedingt durch die Strukturreform, ein anderes Gesicht haben. Ein jüngeres, ein attraktiveres im Sinne von „anziehenderes“, ein einladenderes, ein zur Mitarbeit animierendes ...? Ich zitiere Dom Helder Camara: „Wenn einer allein träumt, ist es nur ein Traum. Wenn viele träumen, ist es der Anfang einer neuen Wirklichkeit.“ Träumen Sie mit den Pfarrgemeinderäten! ■

*Christa Schabetsberger, geschäftsführende Obfrau des PGR*



### Ministrantendienst

Wer gerne neu in die Ministrantenschar aufgenommen werden möchte, hat dazu ab sofort die Gelegenheit. Normalerweise ist es in Perg üblich, nach der



Erstkommunion mit dem Ministrieren zu beginnen. Falls jemand bereits älter ist, ist er oder sie natürlich auch herzlich willkommen. Bitte bei Interesse einfach beim Pfarrer oder bei Monika Trauner melden. Wir freuen uns, wenn wir wieder einige neue Minis begrüßen dürfen!

## Kaplan Philipp Faschinger verlässt Perg



Kaplan Philipp Faschinger (Foto: privat)

Liebe Pfarrgemeinde von Perg!

Nachdem ich in der letzten Zeit eingehend in mich gegangen bin und mich der Frage gestellt

habe, wie es mit mir weitergehen soll, habe ich das Angebot angenommen, in der Pfarre Braunau in die Fußstapfen von Kaplan Maximus Nwolisa zu treten. Die Entscheidung fiel mir nicht leicht, aber da mir als Kaplan ohnehin eher früher als später ein Wechsel bevorstehen würde und solche Veränderungen nicht unbedingt leichter werden, wenn sich die Wurzeln vertiefen, traf ich die Entscheidung, die neue Stelle anzunehmen.

Zweifelsohne werde ich meine Zeit hier in Perg und Umgebung immer in sehr guter Erinnerung behalten. Es waren mir

nicht zuletzt dank unserem Pfarrer Konrad Hörmanseder und den vielen guten Mitarbeitern in der Pfarre zwei sehr gute und bereichernde Jahre und ich blicke mit großer Dankbarkeit auf sie zurück!

Euch allen möchte ich ein herzliches Vergelt's Gott sagen für euer Vertrauen und euer Wohlwollen und auch für eure Geduld mit mir, wenn sie das eine oder andere Mal notwendig war.

*Euer Kaplan Philipp Faschinger*

PS: Und wer mich einmal besuchen kommen möchte und vor allem, wer vielleicht Lust aufs Pilgern hat oder noch bekommen sollte (siehe Artikel *Sieben auf einen Streich*), den heiße ich in Braunau jederzeit herzlich willkommen. St. Radegund und auch Altötting liegen genau einen Tagesmarsch weit entfernt! ■

## Sieben auf einen Streich – Gedanken zum Pilgern

Es gibt so manches im Leben, das sich richtig auszahlt und dazu gehört auf jeden Fall das Pilgern! Sieben Gründe gibt es (mindestens!), warum es sich wirklich lohnt, sich Zeit zu nehmen und in die Wanderschuhe zu schlüpfen:

1. Pilgern ist ein so **geistiges** und **spirituelles** und **zudem** ein so **körperliches Unterfangen**, sodass diese Kombination allein schon das erste gewichtige Argument für den nicht aus der Mode kommenden Trend des zielorientierten Wanderns darstellt.
2. Egal ob allein, zu zweit, in einer kleineren oder in einer großen Gruppe, das Pilgern **garantiert geistige Bereicherung**. Wer Inspiration sucht, bei wem eine wichtige Entscheidung ansteht, wer Pläne reifen lassen möchte, der gehe vielleicht allein auf Pilgerschaft. Wer tiefgehende Gespräche sucht – beim gemeinsamen Pilgern redet sich's oft am allerbesten. Und obendrein lernt ein Pilger Gegenden und Menschen kennen wie sonst in keinem Urlaub.
3. Wer einmal einen **gesunden Abstand** braucht und wem das selbst in der Freizeit schwerfällt (aus welchen Gründen

auch immer), der wird im Pilgern vermutlich ein Wunderwirkendes Heilmittel finden.

4. Was man auf Pilgerschaft wie von selber lernt bzw. sich wieder neu aneignet – und darin liegt auch der Grund für das **spirituelle Erlebnis** des Pilgerns –, das ist das zielorientierte Denken und Handeln. Ganz selbstverständlich folgt der Pilger dem Weg zu einem Ziel. Das gibt ihm eine Richtung. Der moderne Mensch leidet nicht selten unter einer spirituellen Orientierungslosigkeit. Er rennt und stresst sich und weiß sich dabei oft gar nicht richtig von einem letztlichen Wozu geleitet. Das macht ihn antriebslos und müde. Der Pilger hat selbstverständlich ein Ziel. Er weiß, wo er hinmöchte. Das gibt jedem seiner Schritte einen Sinn und verleiht ihm Kraft und Ausdauer. Und nicht wenige haben etwas dabei für ihr Leben gelernt.

5. Pilgern bedeutet darüber hinaus **körperliche Ertüchtigung** und einen allgemeinen *Boost* für die Gesundheit.

6. Nicht zu unterschätzen ist die generelle **psychische Erholung**, die sich einstellt, wenn man Stunden, Tage oder auch Wochen unter freiem Himmel unterwegs ist.

7. Und last but not least: Pilgern lässt sich – im Vergleich mit anderen Freizeit- und Urlaubsbeschäftigungen – relativ **budgetschonend** gestalten, was besonders in Zeiten wie den unsrigen relevant sein kann.

Es kommt nicht von irgendwo, dass die Menschen seit jeher pilgern. Ob Moslem oder Buddhist, ob Jude oder Christ, alle machen sie sich auf, um zu pilgern und das seit Jahrtausenden.

## Vielfältiges Programm für den Kirchenchor

Nach Ostern gab es für den Kirchenchor keine Pause. Gestartet wurde mit einer „geselligen Probe“, zu der auch ausgeschiedene Chormitglieder eingeladen wurden. Gesungen wurden „Wunschlieder“ aus dem Repertoire und danach gab es im Gasthaus eine Geburtstageinladung, bei der es auch noch lustig und musikalisch herging. Danach standen die Lieder für das Fronleichnamfest mit der musikalischen Gestaltung von vier Altären und die Firmung, die am 2. Juli 2022 stattfand, auf dem Proben-Programm. MMag. Dr. Thomas Zwicker hat eine neue Messe komponiert, zu der Chorleiterin Elfi Gauster die Sätze schrieb. Daraus wurden drei Teile gesungen und natürlich viel moderne Literatur für die Firmlinge. Unterstützt wurde der Chor in bewährter Weise von Anne Eder am E-Piano und Thomas Zwicker an der Gitarre. Albert Griesbacher machte Rhythmus auf dem Cajon und Christa Bauer spielte auf ihrer Okarina. Für das Erntedankfest muss auch vor der Sommerpause noch geprobt werden, da wir dieses Fest in Perg immer vor Schulbeginn feiern. Fünf Blechbläser der Stadtkapelle begleiten den Chor bei der *Festlichen Singmesse* von Siegfried Singer.

den. Beglückwünschenswert, wer diesem altbewährten Brauch und zugleich modischen Trend folgt. Aber Achtung: Pilgern kann süchtig machen! Jedoch, wenn es um ein Suchtmittel geht, das einem – wie dem tapferen Schneiderlein – siebenfachen Erfolg beschert, wen schert's?!

*Kaplan Philipp Faschinger*



Der Kirchenchor bei der Fronleichnamprozession  
(Foto: Markus Trauner)

Am 24. und 25. September 2022 findet wieder das *Fest der Volkskultur* – diesmal in Molln – statt, bei dem eine kleinere Chorgruppe mitwirken wird.

Der Viergesang des Chores wurde am 16. Juni 2022 von den Goldhaubenfrauen zu einer runden Geburtstagsfeier für die musikalische Umrahmung eingeladen und fand großen Anklang mit Liedauswahl und Darbietung. Am 7. Juli 2022 sang der Viergesang beim Volksmusikabend beim Mühlsteinmuseum Steinbrecherhaus. ■

*Elfi Gauster*

## Caritas Haussammlung

Viele Jahrzehnte sind in unserer Pfarre Ehrenamtliche von Tür zu Tür gegangen und haben für die Ärmsten in unserem Land um eine Spende gebeten. Leider Gottes wurden auch unsere Sammlerinnen und Sammler älter bzw. sind uns viele davon bereits in die Ewigkeit vorangegangen. Das Suchen neuer Sammlerinnen und Sammler ist nicht einfach. Wir möchten aber auf die Caritas-Sammlung nicht verzichten, daher haben wir uns im Fachausschuss *Caritas* geeinigt, einen Zahlschein in das Pfarrblatt einzulegen und so die Bitte auszusprechen, die Ärmsten in Oberösterreich finanziell zu unterstützen.

Wir danken Ihnen und euch bereits im Voraus. *Helfen wir gemeinsam Menschen in Not in Oberösterreich* – so lautet das Motto der Sammlung. Wir sind Ihnen und euch für jeden Cent dankbar (**Konto: Caritas für Menschen in Not – Haussammlung, AT20 3400 0000 0124 5000**). Falls Sie Fragen haben, wir stehen gerne mit Rat und Tag zur Verfügung. Wenn jemand die Spende persönlich im Pfarrbüro abgeben möchte, kann er oder sie das gerne auch tun. Wir sind Ihnen und euch für Ihr / dein gutes Herz sehr dankbar!

*Fachausschuss Caritas Perg & Pfarrer Konrad Hörmanseder*

## Birken für Fronleichnam



Heuer standen uns wieder alle Wege offen: die Dr.-Schober-Straße, die Naarntalstraße, die Herrenstraße und der Hauptplatz. Nach den dünnen Zeiten der Pandemie konnten wir uns wieder frei entfalten und die Wege der Fronleichnamprozession mit Birken schmücken. Die Arbeit wurde zwar nicht weniger, aber mit einer guten Planung des KMB-Vorstands, der Hilfe von vielen fleißigen Händen der KMB Perg und zum Schluss auch der Naturfreunde haben wir alles geschafft.

Am Dienstag vor Fronleichnam ging's los. Nach einem kurzen Zusammentreffen vor der Kirche schwärmten wir aus und nach zwei Stunden waren rund 300 Birken auf Traktoranhängern verstaut. Auf besonderen Wunsch lieferten wir auch noch Birken nach Naarn und Pergkirchen. Nach so einer Anstrengung hat man sich etwas Besonderes verdient. Jedes Jahr freuen wir uns auf die Gastfreundschaft von Resi und Georg Trauner (Edhofer), zu denen wir seit vierzig Jahren nach dem Birkenschneiden zum Essen eingeladen waren. Es war heuer das letzte Mal. Wir bedankten uns gebührend und genossen das Zusammensein und die Gemeinschaft in diesem Haus noch einmal ganz besonders.

Am nächsten Tag ging's aber noch weiter. Die Birken waren bei Häusern am Weg zu verteilen, rund um die Kirche wurden sie von uns aufgestellt. Der Bauhof der Stadtgemeinde half uns dabei mit den Standplatten für unsere Birken.

## Projekt *Sternenkinder*

Das vergangene Arbeitsjahr war immer noch geprägt von Corona, trotzdem waren wir nicht untätig (Liebstatsonntag, Erstkommunion, Benefizkonzert für die Ukraine, Feier der Geburtstagskinder ...).

Unser großes Projekt *Sternenkinder* befindet sich auf einem guten Weg. Das Grab Schützender wurde aufgelassen und an die Pfarre zurückgegeben. Die KFB hat sich entschlossen, die Grabstätte zu unserer Sternenkinder-Gedenkstätte zu verwandeln und neu zu gestalten.

Wir wünschen allen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub. ■

*Elisabeth Aigner, Katholische Frauenbewegung Perg*



Mitglieder der KMB nach dem Birkenschneiden (Foto: KMB Perg)

Die Hauseigentümer befestigten die gelieferten Birken an ihre Hausfassaden.

Am Fronleichnamstag präsentierten sich die Straßen, der Hauptplatz und die Kirche geschmückt mit unseren Birken und da das Wetter mitspielte, erlebten wir einen wunderschönen Fronleichnamsumzug.

Am Abend fand dann der letzte Akt dieses schönen Stückes statt. Wir räumten mit Hilfe der Naturfreunde alle Birken weg und schlichteten sie neben dem Machlandstadion zu einem Turm auf, der zum Sonnwendfeuer die Nacht beleuchtete – genau so wie uns in unseren Gemeinschaften die Anwesenheit Christi leuchtet. ■

*Johann Kirchner, Katholische Männerbewegung Perg*



Diese Grabstätte am Friedhof wird zur Gedenkstätte für die Sternenkinder. (Foto: kfb Perg)

## Wir freuen uns über die Getauften



- |  |  |   |
|--|--|---|
| 9. 4.: Moritz Bernhard Strasser<br>Unterfeld 84          | 14. 5.: Liam Schachner<br>Petschlweg 40        | 17. 6.: Peter Einheimler<br>Kerngraben 59         |
| 23. 4.: Tobias Nikolaus Asanger-Karner<br>Judenleiten 32 | 21. 5.: Mona Oberegger<br>Waidhoferstraße 62/4 | 18. 6.: Jonas Luftensteiner<br>Waidhoferstraße 40 |
| 23. 4.: Katharina Anna Wurm<br>Zeitling 63               | 17. 6.: Tobias Paul Eckert<br>Zeitling 84      | 18. 6.: Katharina Waldhör<br>Naarntalstraße 1     |
| 30. 4.: Leona Steiner<br>Franz-Auzinger-Straße 45        | 17. 6.: Adele und Ester Wachauer<br>Zell-Markt |   |

## Den Bund fürs Leben schlossen



4. 6.: Christoph und Lisa Hackinger  
Taufkirchen

## Wir gedenken unserer Verstorbenen



- |   |  |   |
|---|--|---|
| 17. 3.: Herbert Kragl (75)<br>St. Georgen im Attergau                 | 11. 5.: Franz Riel (84)<br>Zeitling 72                       | 11. 6.: Anna Leimer (88)<br>Severinweg 5              |
| 23. 3.: Klara Prinz (87)<br>zuletzt Pflegeheim<br>St. Peter in der Au | 26. 5.: Erich Mitterlehner (73)<br>Naarner Straße 41         | 14. 6.: Karl Heinz Mitterlehner (59)<br>Feldstraße 29 |
| 27. 3.: Theresia Gutenbrunner (79)<br>Greiner Straße 21               | 27. 5.: Waltraud Derndorfer (73)<br>früher Unterfeld         | 15. 6.: Rudolf Gebetsberger (71)<br>Zeitling 9        |
| 9. 4.: Christoph Tober (44)<br>Mühlsteinstraße 33                     | 5. 6.: Karl Heinz Mitterer (47)<br>Linz                      | 16. 6.: Josefa Reiningger (83)<br>Arbing              |
| 7. 5.: Editha Wald (93)<br>zuletzt Seniorium Mauthausen               | 7. 6.: Adelheid Hedwig Amalia<br>Ambros (85)<br>Severinweg 5 | 17. 6.: Friedrich Knoll (83)<br>Lanzenberg 36         |
| 9. 5.: Hartmut Friedl (81)<br>Linz                                    | 9. 6.: Georg Pointner (88)<br>Severinweg 5                   | 19. 6.: Erna Roßnagl (76)<br>Seniorium                |

## Kinderkirche

„Lasst die Kinder zu mir kommen!“ Der Kinderliturgiekreis lud bereits zum zweiten Mal zur Kindersegnung im Freien ein! Und erstmals zu einer Kinderfahrzeugsegnung in Pfarrers Garten. „Gottes Liebe ist wie die Sonne“, das Motto der Kindersegnung, konnte bei herrlichem Wetter in Gottes Schöpfung erfahren werden. Wir durften erleben, wie viel Spaß Gottesdienst in der Natur macht! Ich danke dem Kinderliturgie-Team von ganzem Herzen für seine erfrischenden Ideen und wünsche euch, dass ihr weiter so lebendig bleibt! ■



Kindersegnung im Freien (Foto: Claudia Scherrer)

Eure Pastoralassistentin Claudia Scherrer

## Termine Juli bis Oktober 2022

### Juli 2022

Fr, 8.–So, 10. 7.   Sa, 16.–So, 17. 7.		MÜKIS Mühlviertler Kinderspiele
So, 17. 7.	9:30	Familiengottesdienst im MÜKUS-Gelände
Sa, 23.   So, 24. 7.		Christophours-Sonntag – Sammlung bei den Kirchentüren
Mo, 25. 7.	7:30	Gottesdienst <b>Hl. Jakobus der Ältere – Kirchenpatron</b>
Fr, 29. 7.	15:00	Bibel-kreativ-Workshop des FA <i>Bibel und Spiritualität</i> im Pfarrheim
So, 31. 7.– 5. 8.		Jungcharlager in St. Leonhard bei Freistadt

### August 2022

Sa, 13. 8.	19:00	Vorabendmesse, anschl. bieten die Goldhaubenfrauen Kräutersackerl an
Mo, 15. 8.	8:00   9:30	Gottesdienste, anschl. bieten die Goldhaubenfrauen <b>Mariä Himmelfahrt</b> Kräutersackerl an
Fr, 19. 8.	20:00	Bibel-Sommer-Kino des FA <i>Bibel und Spiritualität</i> im Garten des Pfarrheims (bei Schlechtwetter im Pfarrheim)

### September 2022

So, 11. 9.	9:00	Erntedankgottesdienst am Kirchenvorplatz, anschl. Pfarrfest
So, 25. 9.	9:00–11:30 9:30	Pfarrcafé im Pfarrheim Kinderkirche

### Oktober 2022

Di, 9. 10.	9:30	Feier der Ehejubiläen
------------	------	-----------------------

> Weitere Termine und Informationen entnehmen Sie bitte der Pfarrhomepage. Änderungen vorbehalten.

#### Feier der Ehejubiläen

Alle Ehepaare, die sich vor 25, 40, 50, 60 bzw. 65 Jahren in unserer Pfarrkirche das Ja-Wort gegeben haben bzw. heute in unserer Pfarre wohnen und sich der Pfarre zugehörig fühlen, sind am **Sonntag, 9. Oktober 2022**, um 9:30 Uhr, zum gemeinsamen Dankgottesdienst in die Stadtpfarrkirche Perg herzlich eingeladen. Wir beginnen um 9:00 Uhr mit einem Begrüßungstrunk der Stadtgemeinde im Pfarrheim Perg. Ich bitte um baldige Anmeldung in der Pfarrkanzlei. Falls Sie noch Paare kennen, die nicht mehr in Perg wohnen, hier aber geheiratet haben, dann melden Sie uns bitte die Namen im Pfarrbüro.



Nach langer Corona-Pause startet im Herbst wieder das beliebte **Pfarrcafé!** Am **Sonntag, 25. September 2022**, lädt der Fachausschuss *Kinderliturgie* von 9:00 bis 11:30 Uhr herzlich zu Kaffee und Kuchen ins Pfarrheim ein.



#### Gottesdienstzeiten

Sa: 19:00 Uhr: Hl. Messe | So: 8:00 Uhr und 9:30 Uhr: Hl. Messe bzw. fallweise Wort-Gottes-Feier

Mo: 7:30 Uhr: Hl. Messe | Di: 10:00 Uhr: Hl. Messe im Seniorium | 18:30 Uhr: Stille Anbetung

Mi: 8:00 Uhr: Hl. Messe | Do: 18:30 Uhr: Hl. Messe | Fr: 8:00 Uhr: Frauenmesse

■ Röm.-kath. Stadtpfarramt Perg: Hauptplatz 20, 4320 Perg, Tel.: +43 (0)7262/525 09, Fax: Dw. -20, E-Mail: [pfarre.perg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.perg@dioezese-linz.at), Internet: [www.dioezese-linz.at/pfarre/perg](http://www.dioezese-linz.at/pfarre/perg); Bürozeiten: Montag bis Freitag: 8:30 bis 11:30 Uhr – **in den Sommerferien ist die Pfarrkanzlei am Montag geschlossen.**